

basis e.v.

produktions- und
ausstellungsplattform

gutleutstraße 8-12
60329 frankfurt

tel: +49 / 69 / 400 376 17

fax: +49 / 69 / 400 398 39

www.basis-frankfurt.de

öffnungszeiten
di – fr: 11 – 19 uhr
sa & so: 12 – 18 uhr

künstler.nah

atelierbesuche mit
künstlergesprächen





künstler/innen über die schulter schauen und mit fragen löchern?
das geht bei basis e.v.! jeweils zwei der über 150 kreativen, die von basis e.v. gefördert werden, öffnen ihre pforten und gewähren einen einblick in ihren kreativen arbeitsbereich. im austausch mit den künstler/innen gewinnen die schüler/innen einen unmittelbaren und lebendigen eindruck von zeitgenössischer kunst und haben gelegenheit den künstler/innen und ihren arbeiten ganz nah zu sein.

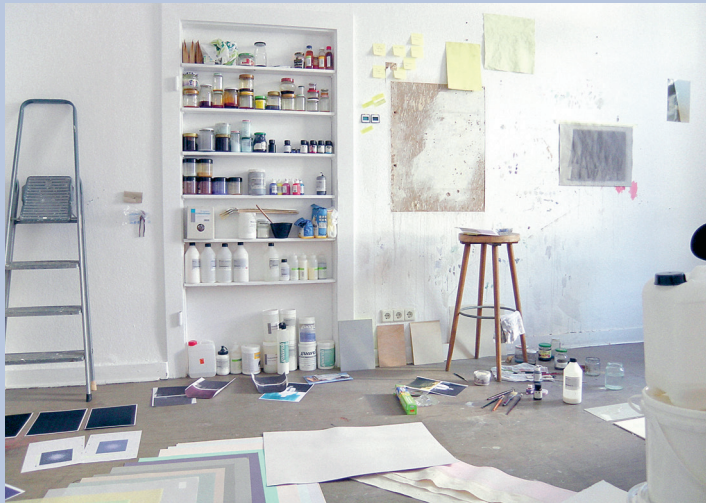
gerne kann bei der künstlerauswahl auf individuelle wünsche eingegangen werden, um die themen auf unterrichtsschwerpunkte etwa im rahmen von berufsorientierung, projekttagen oder fächerübergreifenden unterricht abzustimmen.

es werden gemeinsam mit den schüler/innen und den vorgestellten künstler/innen fragen zu künstlerischen inhalten und motivation erarbeitet, diskutiert und in thematische kontexte eingebettet. ziel ist es, einen blick hinter die kulissen künstlerischer schaffensprozesse zu werfen und kunst als vermittlungsinanz aktueller gesellschaftlicher fragestellungen vorzustellen und zu erörtern.

folgende kompetenzbereiche werden angeregt: genaues betrachten und analysieren, vergleichen, fragen formulieren und in beziehung setzen, einordnen, argumentieren und ggf. bewerten.

buchung und anmeldung:

termine für das vermittlungsprogramm basis.nah können unter vermittlung@basis-frankfurt.de oder tel. +49 / 69 / 400 376 17 – auch außerhalb der geregelten öffnungszeiten – vereinbart werden.



zielgruppe: 5. bis 12. klasse

dauer: ca. 60 min.

unkostenbeitrag pro schüler: 2 €

oktober – dezember

skulptur & installation

zwei künstler/innen – zwei herangehensweisen. beide künstlerpersönlichkeiten, mit denen wir ins gespräch kommen, schaffen raumgreifende, dreidimensionale kunstwerke. sie beschäftigen sich mit ästhetischen formungen im raum. dazu zählen im weitesten sinne: skulptur, plastik, installation, objektkunst, konzeptkunst, aber auch performance. zum einen kommen klassische materialien wie keramik, holz oder metall zum einsatz, zum anderen ermöglichen ganze raumkonzepte die verwendung aller möglichen materialien, wie auch raumgreifende licht- und filmprojektionen.

was ist der unterschied zwischen skulptur und installation?
wovon lassen sich die künstler/innen jeweils inspirieren? welche materialien, medien und formate finden verwendung? inwiefern beziehen die künstler/innen den ort mit ein? wie gehen sie vor? welches technische know-how dreidimensionalen arbeitens steckt dahinter?

jeweils zwei künstler/innen geben von oktober bis dezember einblicke in ihr atelier und ihre arbeitsweisen und führen uns in ihren künstlerischen kosmos. sie laden ein zum zugucken und fragen, diskutieren und vergleichen.